

# Editorial : liebe Leserin, lieber Leser

Autor(en): **Laube, Bruno**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): - **(2001)**

Heft 61

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Liebe Leserin, lieber Leser

Die UNO hat 2001 zum «Jahr der Freiwilligen» erklärt. Derzeit sind Plakate zu sehen mit den Worten «ehrenamtlich, freiwillig, unbezahlt». Von den drei Schlagwörtern gefällt mir «freiwillig» am Besten:

Primär geht es nicht um Ehre und Einkommen, sondern um Wissen und Zeit, das man nach eigenem Gewissen dem Gemeinwesen zur Verfügung stellt.

Banal vielleicht, aber unsere Gesellschaft würde ohne die vielfältigen freiwilligen Einsätze nicht funktionieren, sie wäre eine kulturelle und soziale Wüste. Können Sie sich eine Schweiz ohne Jugendorganisationen, ohne Vereine, ohne Engagement in Gemeinden, Kirchenpflege, ohne Behindertendienste oder Selbsthilfegruppen vorstellen?

Auch die SPaV steht und fällt mit dem freiwilligen Einsatz. Es sind die Mitarbeit von Betroffenen, das Durchstehvermögen der Leitpersonen der Selbsthilfegruppen, die Hilfe von Ärzten und medizinischem Fachpersonal, welche die SPaV zu einer kraftvollen und glaubwürdigen Organisation machen. Qualität ist nicht nur eine Frage der finanziellen Mittel – Geld ersetzt in der Regel das «Feu sacré» nicht.

Und das alles ohne Lohn? Nun, der Lohn ist anderer Art als in Franken und Rappen. Das Berufs- und Geschäftsleben ist eine Seite der Lebensmedaille. Doch der Dank eines Betroffenen hat eine andere Qualität. Mitzuerleben, wie Parkinsonbetroffene ihr Leben meistern, ist eine nicht vergleichbare Erfahrung. Freiwilligenarbeit ausserhalb des engen beruflichen Umfelds öffnet einem die Augen für andere Lebenssituationen – eine Bereicherung, ein Lohn, den ich für mich persönlich nicht missen möchte.

Wir berichten in **Parkinson** regelmässig über die Gentechnik und die Forschung mit Stammzellen. Damit sind Sorgen und Hoffnungen verbunden. Wir alle müssen dringend die Diskussion über die Möglichkeiten und Grenzen in der Gentechnologie führen.

Das Thema Parkinson in der Öffentlichkeit bekannter zu machen ist ein wichtiges Ziel der SPaV. Letzten November wurde Parkinson in der TV-Sendung «Quer» behandelt. 675 000 Menschen haben zugesehen. Dazu haben wir mit Kleininseraten in der Tagespresse auf «Quer» aufmerksam gemacht. Insgesamt hat die Botschaft «Parkinson» rund zwei Millionen Menschen erreicht.

Herzlichst

Ihr Dr. Bruno Laube  
Präsident der SPaV

## Inhalt/Contenu/Contenuto

<b>Aktuell</b>	3–9
EPDA-Konferenz in Wien	4
Tulpenaktion zum 11. April	6
SPaV-Dienstleistungen	8
<b>Brennpunkt</b>	
Freiwilligenarbeit in der SPaV	10–12
<b>Tipps</b>	13–14
<b>Sprechstunde</b>	15
<b>Adressen, Spenden</b>	34–36

<b>Editorial français</b>	16
<b>Actualités</b>	17–20/24
Action tulipes	18
Programmes de réadaptation	20
<b>Conseils</b>	21
<b>Point chaud</b>	
Travail bénévole dans l'ASmP	22–24

<b>Editoriale italiano</b>	25
<b>Notizie</b>	25–29
Congresso europeo	27
Azione tulipani	29
<b>Tema scottante</b>	
Volontariato nell'ASmP	30–32
<b>Consulenza</b>	33

## Impressum

Herausgeberin / Editore / Editore  
Schweizerische Parkinsonvereinigung SPaV  
Association Suisse de la maladie de Parkinson ASmP  
Associazione Svizzera del morbo di Parkinson ASmP  
Postfach / Case postale / Casella postale 123, 8132 Egg

Telefon / Téléphone / Telefono 01 984 01 69,  
Fax 01 984 03 93, E-Mail info@parkinson.ch,  
Internet <http://www.parkinson.ch>

PC / CCP 80-7856-2

Redaktion / Rédaction / Redazione  
Johannes Kornacher (jok)

Übersetzung / Traduction / Traduzione  
Janine Vaney, Graziella Maspero, Edy Aliprandi

Bilder / Photos / Foto Johannes Kornacher,  
Titelbild / Frontispice / Frontespizio: SF DRS

Druck / Impression / Stampa  
Fotorotar AG, 8132 Egg

Auflage / Tirage / Edizione 7000  
4-mal jährlich / 4 fois par an / 4 volte all'anno

Inserate / Annonces / Inserzioni  
Preis auf Anfrage / Prix sur demande / Prezzi su domanda

Redaktionsschluss Nr. 62 / Délai rédactionnel no 62 /  
Chiusura di redazione no 62: 5. 4. 2001

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.  
Reproduction autorisée avec indication de la source.  
Riproduzione permessa con indicazione di fonte.

Die Herausgabe dieser Zeitschrift wird ermöglicht  
durch die Unterstützung von  
ROCHE PHARMA (SCHWEIZ) AG, Reinach.  
Publication réalisée grâce à  
ROCHE PHARMA (SUISSE) S.A., Reinach.  
La pubblicazione della presente rivista ha potuto  
essere realizzata grazie all'appoggio della  
ROCHE PHARMA (SVIZZERA) S.A., Reinach.



Von der ZEW als gemeinnützig anerkannt  
Reconnu par le ZEW  
Riconosciuto dalla ZEW